

Schlangen: Olympia war schon weg

dkr **BOTTROP.** Die Genugtuung war mindestens genauso groß wie der Druck, wenige Stunden vor Nominierungsschluss doch noch das Ticket für die Olympischen Spiele in London (27. Juli bis 12. August) zu ergattern. „Das ist eine absolute Erleichterung. Das Gefühl davor war das gleiche wie bei den anderen Rennen auch, aber nur noch mehr Druck“, freute sich der emsländische 1500-Meter-Läufer Carsten Schlangen (LG Nord Berlin) nach seinem Coup von Bottrop.

Im Sog des Kenianers Benson Seurei, der in 3:33,27 Minuten gewann und Meeting-Rekord lief, überquerte Schlangen mit erhobenem Arm und ausgestrecktem Zeigefinger als Zweiter die Ziellinie. Der Meppener steigerte seine persönliche Bestzeit auf 3:33,64 Minuten und blieb damit fast zwei Sekunden unter der Olympianorm. Seit 15 Jahren war kein deutscher Mittelstreckenläufer schneller als der Wahl-Berliner. In der ewigen deutschen Bestenliste liegt Schlangen nun an sechster Stelle.

Wochenlang war Schlangen der Norm hinterhergerannt. Bis Freitag fehlten dem 31-Jährigen nur 35 Hundertstelsekunden. Bei der Europameisterschaft in Helsinki hatte der deutsche Vizemeister durch einen Remppler eines anderen Läufers den Endlauf verpasst. „Ich habe nicht mehr dran geglaubt“, gab Schlangen nach dem Bottrop-Rennen ganz ehrlich zu. „Vom Kopf her war Olympia für mich schon weg. In den Rennen davor hat immer ein bisschen das Glück gefehlt.“ Die Zahl der Gratulanten war enorm. 40 bis 50 SMS sowie 20 Mails hätten ihn noch am Abend erreicht, so Schlangen. Hinzu kamen etliche Telefonate.

Somit komplettiert Schlangen das nun 76 Leichtathleten umfassende Team, das in der zweiten Veranstaltungswoche im Londoner Olympiastadion an den Start gehen wird.



Olympia-Norm erfüllt: Carsten Schlangen. Foto: dpa

Cortese holt Heimsieg auf Sachsenring

dpa **HOHENSTEIN.** 41 Jahre nach Dieter Braun hat Sandro Cortese wieder für einen WM-Heimsieg eines deutschen Motorrad-Piloten auf dem Sachsenring gesorgt. Der Berkheimer raste in der Moto3-Klasse zum Sieg und übernahm so wieder die Führung im Gesamtklassement.

81360 Zuschauer wurden damit für ihr Ausharren bei widrigem Wetter belohnt. Cortese krönte die Show der deutschen Vorzeigepiloten, nachdem Stefan Bradl zuvor in der MotoGP auf Rang fünf gefahren war und sein bislang bestes Ergebnis in der Königsklasse egalisiert hatte. Im Parc Fermé bekam sich Cortese vor Freude kaum ein, küsste leidenschaftlich seine Freundin Anna. Von der Poleposition gestartet, war Cortese nach einem heftigen Gewitterguss zunächst sehr vorsichtig die knapp 100 Kilometer angegangen, bevor er Gas gab und allen davonfuhr.

Vettel trotz Fluch gut drauf

Formel 1: Kobayashi fährt drei Mechaniker an – Webber siegt



Viel Verkehr auf engstem Raum gab es in Silverstone nur selten bei einem eher unspektakulären Grand Prix.

Foto: dpa

dpa **SILVERSTONE.** Auf dem Podium feierte Lausbube Sebastian Vettel fast wie ein Sieger: Frech goss der Doppel-Weltmeister der britischen Formel-1-Legende Sir Jackie Stewart den Champus über die karierte Mütze. Nach Platz drei im Grand Prix von Silverstone war Vettles Laune gut, obwohl der Rückstand auf WM-Spitzenreiter Fernando Alonso und Sieger Mark Webber weiter gewachsen ist.

Respektvoll gratulierte der Deutsche seinem Red-Bull-Teamkollegen, der im Titelkampf kräftig mitmischte: „Ich habe den Vorteil, dass er in meinem Team ist. So kann ich sehen, was er macht“, sagte der kesse Hesse. Webber konnte dagegen seinen zweiten Saisonserfolg selbst kaum begreifen. „Das ist ein unglaublicher Sieg. Ich bin sehr stolz“, sagte der Australier, nachdem er den Champus von Stewarts Mütze wieder weggewischt hatte.

Vettel wartet hingegen seit April auf den zweiten Sieg in diesem Jahr. Er trug es mit Fassung. „Nach dem bitteren Ausfall in Valencia war das ein gutes Rennen für uns“, sagte Vettel. Dort hatte ihn eine defekte Lichtmaschine gestoppt. Mit 100 Punkten vor dem zehnten WM-Lauf hat Vettel aber schon 29 Zähler Rückstand auf den Silverstone-Zweiten Alonso und 16 auf Webber, gegen den Vettel diesmal chancenlos war. „Das war eine der Strecken, auf der Mark immer schneller war“, kommentierte Red-Bull-Teamchef Christian Horner den Sieg des Australiers im Teamduell.

Gar nichts ging hingegen bei Mercedes. Michael Schumacher musste sich mit dem siebten Rang begnügen. Die Regenrechnung war nicht aufgegangen. Teamkollege Nico Rosberg wurde gar nur 15. „Ich bin hierhin gekommen mit der Hoffnung, aufs Podium zu fahren. Abhaken das Wochenende“, kommen-

tierte der enttäuschte Rosberg. „Das Auto war am Anfang schwierig und zu langsam“, urteilte Schumacher, der nun auf das Heimrennen am Hockenheimring hofft. „Das ist ja keine Highspeed-Strecke. Bringt ein bisschen Regen mit“, fehte er grinsend in Richtung seiner Fans.

An der Spitze fiel die Entscheidung in einem lange wenig spektakulären Rennen erst gegen Ende: Der von der Pole Position gestartete Alonso steuerte einem ungeführten Erfolg entgegen, ehe Webber ihn dank der besseren Reifen-Strategie fünf Runden vor Schluss noch abfangte. „Ein großer Tag für uns, ein großer Tag für mich“, funkte Webber seiner Mannschaft noch im Wagen zu. Der Australier war außen spektakulär an dem Spanier im Ferrari vorbeigezogen.

Vettel hatte am Start zu viel eingebüßt, um am Ende ganz vorn zu stehen. An Schumacher, der sich Start-rang drei vor ihm in der von

Dauerregen für 92 Minuten unterbrochenen Qualifikation gesichert hatte, kam Vettel nicht vorbei. Stattdessen wurde er auch noch von Felipe Massa überholt. Wenig später kassierte er aber beide dank eines vorgezogenen Reifenwechsels. „Unsere Fabrik liegt die Straße runter, es ist unser Heimrennen. Wir werden noch ein paar Drinks heute Abend haben“, kündigte der Heppenheimer an.

Probleme verursachte der japanische Pilot Kamui Kobayashi, als er bei einem Boxenstopp drei seiner Mechaniker anfuhr und verletzte. Mit einer Blessur am Daumen, Abschürfungen am linken Bein und Prellungen am Fuß hielten sich die Verletzungen zum Glück in Grenzen. „Es war meine Schuld. Ich habe zu spät gebremst“, räumte Kobayashi ein. Das Malheur kostete ihn einen Punkterang, am Ende wurde er zudem verurteilt, ihm die Rennkommissare zu 25 000 Euro Geldstrafe.

Die deutschen Fahrer in der Einzelkritik

Sebastian Vettel: Nicht das Wochenende des Titelverteidigers. Teamkollege Webber schlug ihn erneut in der Qualifikation und gewann dann das Rennen. Rang drei war eher Schadensbegrenzung. Immerhin jetzt WM-Dritter.

Michael Schumacher: Das Wetter ließ den „Rain Meister“ hoffen. Platz drei in der Qualifikation schien eine gute Ausgangsposition. Doch im Rennen blieb es trocken. So konnte der Mercedes nicht mithalten. Mehr als Platz sieben war kaum drin.

Nico Hülkenberg: Im verregneten ersten Training musste er zuschauen. Trotz einer Strafversetzung wegen eines Getriebe-wechsels lag er bis kurz vor Schluss als Achter auf Punktekurs. Dann ein Fahrfehler und der Absturz auf Rang 12.

Nico Rosberg: Ein Wochenende zum Vergessen. Nur bei der La-Ola-Welle mit dem Publikum in der Qualifikations-Zwangspause hatte er Spaß. Im Rennen ging aus dem Mittelfeld nichts. Schlechter als Platz 15 war er in diesem Jahr noch nie.

Timo Glock: Seine spektakulärste Szene hatte der Marussia-Fahrer mit einem heftigen Dreher auf der Zielgeraden in der Qualifikation. Im Rennen blieb der Hesse wie immer unauffällig, hatte nie die Chance auf Punkte. Am Ende stand Rang 18.

Tolle Triumphe statt Totilas-Theater

CHIO in Aachen: Deutsche Reiter bei wichtigstem Turnier der Welt in Olympia-Form

Von Michael Rossmann

dpa **AACHEN.** Mit drei Dressur-Siegen und den Plätzen zwei bis fünf beim Großen Preis der Springreiter krönten die deutschen Reiter ihren starken Auftritt beim CHIO in Aachen. Fünf Stunden nach dem Erfolg der Dressurreiterin Helen Langehanenberg musste Springreiter Thomas Voß mit Carinreiter Michael Whitaker auf Gig Amal den Vortritt lassen.

„Eine sehr gute Bilanz“, sagte der deutsche Equipe-Chef Heinrich-Hermann Engemann angesichts des dritten Platzes von Meredith Michaels-Beerbaum mit Bella Donna, der Hans-Dieter Dreher auf Embassy und Christian Ahlmann auf Taloubet folgten. „Als Erster ins Stechen zu gehen ist schwierig“, erklärte der 53-jährige Voß seinen vorsichtigen Schlussritt, durch den er aber drei

fehlerfreie Runden vorweisen konnte. Whitaker war schneller, Michaels-Beerbaum hatte einen Abwurf. Vorjahressiegerin Jannetriederike Meyer verzichtete auf einen Start und schonte ihr Pferd Lambrasco für die Olympischen Spiele. Die anderen Olympiareiter setzten ihre besten Pferde auch nicht ein. Neben Meyer gehören zum Team der Springreiter Christian Ahlmann (Marl) mit Codex One, Marcus Ehning (Borken) mit Plot Blue und Philipp Weishaupt (Riesenberg) mit Monte Bellini. Das Stechen des Großen Preises verpassten die drei Reiter mit ihren Zweitpferden.

Die Dressurprüfungen des CHIO wurden von zwei jungen deutschen Reiterinnen beherrscht, die das fehlende Wunderpferd Totilas vergesessen ließen. „Ich habe das noch gar nicht realisiert“, das ist Wahnsinn“, sagte Helen Langehanenberg nach ihrem Sieg in der Kür. Im Sattel des



Shootingstar in der Dressur: Kristina Sprehe. Foto: dpa

Hengstes Damon Hill lag die 30-Jährige (85,150 Prozentpunkte) vor Kristina Sprehe mit Desperados (84,700). Die Senkrechstarterinnen boten in Aachen einen packenden Zweikampf auf höchstem Niveau und führen nun das reine Frauen-Team in London an. Auf Platz drei in der Kür kam Dorothee Schneider aus Framersheim mit Diva Royal,

die überraschend auch zur Olympia-Equipe gehört.

„Ich bin superzufrieden“, sagte Sprehe. Die 25-Jährige aus Dinklage hatte im Grand Prix und im Special vor Langehanenberg gesiegt und sicherte sich auch die Gesamtwertung. Der Shootingstar war erst vor sieben Monaten in den A-Kader berufen worden und gilt nun als Medaillen-Kandidatin in London.

In Olympia-Form präsentierten sich mit dem ersten Platz beim Nationenpreis auch die deutschen Vielseitigkeitsreiter. In der Einzelwertung siegte der Australier Christopher Burton auf Underdiscussion vor Weltmeister Michael Jung (Horb, mit Sam), der auch das Londonaufgebot anführte. Zudem gehören Sandra Auffarth (Ganderkesee) mit Opgun Louvo, Dirk Schrade (Sprockhövel) mit King Artus, Ingrid Klimke (Münster) mit Abraxas und Peter Thomsen (Lindewitt) mit Barny zur Equipe.

ERGEBNISSE

Fußball

Testspiele: Greuther Fürth - Bergheim 1:1, Annaberg-Union Berlin 0:2, Werthe - St. Pauli 0:4, Aindling - Augsburg 0:6, Cottbus - Künersdorf 15:0, Oberhausen - Bochum 0:3, Chemnitz - FK Usti nad Labem 1:0, Eschborn - Mainz 1:2, Koblenz - Köln 1:3, Young Boys Bern - 1860 München 1:1, FC Zürich - Freiburg 4:2, Rhede - Düsseldorf 0:6, Ihrhove - Hannover 0:9, Waldhof Mannheim - Duisburg 0:3, Goch - Düsseldorf 0:10, Auswahl Zillertal - HSV 0:10, Zwickau - Dresden 1:2, Fernwald - FSV Frankfurt 0:3.

Fußball-Pokal Westfalen, Finale in Bielefeld: Preußen Münster - Arminia Bielefeld 0:2.

Motorsport

Formel 1, Grand Prix von Großbritannien in Silverstone (52 Runden à 5,891 km/306,198 km): 1. Webber (Australien) Red Bull 1:25:11,288 Std. (Schnitt: 215,683 km/h); 2. Alonso (Spanien) Ferrari + 3,060 Sek. Sek.; 3. Vettel (Heppenheim) Red Bull + 4,836; 4. Massa (Brasilien) Ferrari + 9,519; 5. Räikkönen (Finnland) Lotus + 10,314; ... 7. Schumacher (Kerpen) Mercedes + 29,153; 12. Hülkenberg (Emmerich) Force India + 47,856; 15. Rosberg (Wiesbaden) Mercedes + 57,394; 18. Glock (Wersau) Marussia + 1 Runde. – **Fahrer-Wertung nach 9 von 20 Rennen:** 1. Alonso 129, 2. Webber 116, 3. Vettel 100, 4. Hamilton 92, 5. Räikkönen 83, 6. Rosberg 75, ... 12. Schumacher 23, 16. Hülkenberg 17. – **Team-Wertung nach 9 von 20 Rennen:** 1. Red Bull 216, 2. Ferrari 152, 3. Lotus 144, 4. McLaren Mercedes 142, 5. Mercedes 98. – **Nächstes Rennen:** GP Deutschland am 22. Juli in Hockenheim.

Motorrad-WM, Grand Prix von Deutschland auf dem Sachsenring, Moto3 (27 Runden à 3,671 km/99,117 km): 1. Cortese (Berkheim) KTM 45:36,868 Min. (Schnitt: 130,375 km/h); 2. Masbou (Frankreich) Honda + 0,635 Sek.; 3. Salom (Spanien) Kalex KTM + 3,998; 4. Miller (Australien) Honda + 4,051; 5. Vazquez (Spanien) FTR Honda + 12,119. – **WM-Stand nach 8 von 17 Rennen:** 1. Cortese (Berkheim) KTM 148 Pkt.; 2. Viñales (Spanien) FTR Honda 130; 3. Salom (Spanien) Kalex KTM 104.

Moto2 (29 Runden à 3,671 km/106,459 km): 1. Márquez (Spanien) Honda 41:32,467 Min. (Schnitt: 153,74 km/h); 2. Kallio (Finnland) Kalex Honda + 2,093 Sek.; 3. De Angelis (San Marino) Suter Honda + 2,567; 4. Espargaro (Spanien) Kalex Honda + 5,990; 5. Lüthi (Schweiz) Suter Honda + 6,139. – **WM-Stand nach 8 von 17 Rennen:** 1. Márquez (Spanien) Suter Honda 152 Pkt.; 2. Espargaro (Spanien) Kalex Honda 109; 3. Lüthi (Schweiz) Suter Honda 107.

MotoGP (30 Runden à 3,671 km/110,13 km): 1. Pedrosa (Spanien) Honda 41:28,396 Min. (Schnitt: 159,236 km/h); 2. Lorenzo (Spanien) Yamaha + 14,996 Sek.; 3. Dovizioso (Italien) Yamaha + 20,669; 4. Spies (USA) Yamaha + 20,740; 5. Bradl (Zahling) Honda + 27,893. – **WM-Stand nach 8 von 17 Rennen:** 1. Lorenzo (Spanien) Yamaha 160 Pkt.; 2. Pedrosa (Spanien) Honda 146; 3. Stoner (Australien) Honda 140.

Nächstes Rennen: GP von Italien am 15. Juli in Mugello.

Tennis

Wimbledon (19,96 Mio. Euro/Rasen), Herren-Einzel, Finale: Federer (Schweiz/3) - Murray (Großbritannien/4) 4:6, 7:5, 6:3, 6:4. – **Damen-Einzel, Finale:** S. Williams (USA/6) - Radwanska (Polen/3) 6:1, 5:7, 6:2. – **Herren-Doppel, Finale:** Marray/Nielsen (Großbritannien/Dänemark) - Lindstedt/Tecau (Schweden/Rumänien/5) 4:6, 6:4, 7:6 (7:5), 6:7 (5:7), 6:3. – **Damen-Doppel, Finale:** S. Williams/V. Williams (USA) - Hlavackova/Hradecka (Tschechien/6) 7:5, 6:4.



Jubelsprung nach dem Turniersieg: Serena Williams in Wimbledon. Foto: Reuters.

Basketball

EM-Qualifikation, Frauen, Gruppe D: Deutschland - Spanien 55:61, Schweden - Bulgarien 71:54.

Radsport

Tour de France, 7. Etappe, Tomblaine - La Planchette des Belles Filles (199 km): 1. Froome (Großbritannien) - Garmin-Barracuda 4:58:35 Std.; 2. Evans (Australien) - BMC + 0:02 Min.; 3. Wiggins (Großbritannien) - Sky gleiche Zeit; 4. Nibali (Italien) - Liquigas-Cannondale + 0:07; 5. Taaramae (Estland) - Cofidis + 0:19; ... 32. Klöden (Kreuzlingen/Schweiz) - Radioshack-Nissan + 2:19. – **8. Etappe, Belfort - Porrentruy/SUI (157,5 km):** 1. Pinot (Frankreich) - FDJ-Big Mat 3:56:10 Std.; 2. Evans (Australien) - BMC + 0:26 Min.; 3. Gallopin (Frankreich) - Radioshack-Nissan; 4. Wiggins (Großbritannien) - Sky; 5. Nibali (Italien) - Liquigas-Cannondale alle gleiche Zeit; ...30. Klöden (Kreuzlingen/Schweiz) - Radioshack-Nissan + 2:21. – **Gesamtwertung, nach der 8. Etappe:** 1. Wiggins (Großbritannien) - Sky 38:17:56 Std.; 2. Evans (Australien) - BMC +

0:10 Min.; 3. Nibali (Italien) - Liquigas-Cannondale + 0:16; 4. Mentschow (Russland) - Katusha + 0:54; 5. Zubeldia (Spanien) - Radioshack-Nissan + 0:59; ... 19. Klöden (Kreuzlingen/Schweiz) - Radioshack-Nissan + 4:24.

DM Mountainbike, Männer, Cross-Country (27,3 km): 1. Fumic (Kirchheim/Teck) 1:30:19 Std.; 2. Kaß (Bietenhausen) 1:33:20; 3. Mennen (Nörvenich) 1:35:26. – **Frauen, Cross-Country (19,5 km):** 1. Spitz (Murg-Niederhof) 1:22:17 Std.; 2. Morath (Freiburg) 1:22:56; 3. Schmidt (Eppelborn) 1:24:47.

Pferdesport

Reitturnier CHIO in Aachen, Großer Preis: 1. Whitaker (Großbritannien) - Gig Amal 0 Strafpt./49,73 Sek.; 2. Voß (Schülpe) - Carinjo 0/54,37; 3. Michaels-Beerbaum (Thedinghausen) - Bella Donna 4/56,96 - alle im Stechen; 4. Dreher (Eimelingen) - Embassy 4/73,61; 5. Ahlmann (Marl) - Taloubet 4/74,68.

Dressur, Grand Prix Special: 1. Sprehe (Dinklage) - Desperados 81,000 Prozentpkt.; 2. Langehanenberg (Havixbeck) - Damon Hill 80,622; 3. Max-Theurer (Österreich) - Augustin 77,600.

Grand Prix, Kür: 1. Langehanenberg (Havixbeck) - Damon Hill 85,150 Prozentpkt.; 2. Sprehe (Dinklage) - Desperados 84,700; 3. Schneider (Framersheim) - Diva Royal 81,100.

Vielseitigkeit, Einzel, Endstand: 1. Burton (Australien) - Underdiscussion 38,80 Strafpt.; 2. Jung (Horb) - Sam 40,60; 3. Collett (Großbritannien) - Rayef 40,60; ... – **Mannschaft, Endstand:** 1. Deutschland (Schrade/Sprockhövel - King Artus, Jung/Horb - Leopin, Klimke/Münster - Abraxas, Auffarth/Ganderkesee - Opgun Louvo) 136,40 Strafpt.; 2. Großbritannien 141,00; 3. Schweden 176,80.

Turnen

Länderkampf, Frauen, in Bukarest: 1. Rumänien 190,20 Pkt.; 2. Frankreich 169,20; 3. Deutschland 167,30; 4. Italien 160,35.

Volleyball

Weltliga, Männer, Finalrunde, in Sofia, Finale: Polen - USA 3:0 (25:17, 26:24, 25:20). – **Halbfinale:** USA - Kuba 3:0 (25:23, 25:22, 25:23) Polen - Bulgarien 3:0 (25:23, 25:20, 25:18).

Moderner Fünfkampf

EM in Sofia, Männer, Einzel: 1. De Luca (Italien) 5888 Pkt.; 2. Kasza (Ungarn) 5836; 3. Demeter (Ungarn) 5824; ... 23. Borrmann (Belgien) 5560. – **Frauen, Einzel:** 1. Asadauskaitė (Litauen) 5468 Pkt.; 2. Chochlowa (Ukraine) 5452; 3. Buriak (Ukraine) 5400; ... 26. Trautmann (Darmstadt) 5024.

Leichtathletik

World Challenge in Madrid, Männer, 100 m: 1. Hyman (Kaimaninseln) 9,95 Sek. (+ 2,1 m/s). – **400 m:** 1. Borlée (Belgien) 45,09 Sek. – **800 m:** 1. Lopez (Spanien) 1:45,78 Min. – **110 m Hürden:** 1. Payne (USA) 13,22 Sek. (+ 2,4 m/s). – **400 m Hürden:** 1. Gayman (USA) 49,63 Sek. – **Weitsprung:** 1. Watt (Australien) 8,26 m. – **Stabhochsprung:** 1. Rewenko (Ukraine) 5,50 m. – **Kugelstoß:** 1. Lauro (Argentinien) 20,30 m. – **Hammerwurf:** 1. Jull in Mugello, 80,85 m.

Frauen, 200 m: 1. Calvert (Jamaika) 22,68 Sek. (+ 1,7 m/s). – **400 m:** 1. Dunn (USA) 50,83 Sek. – **800 m:** 1. Markelowa (Russland) 2:00,10 Min. – **100 m Hürden:** 1. Jones (USA) 12,70 Sek. (+ 4,3 m/s) ... 6. Hildebrand (Kornwestheim) 13,17. – **Hochsprung:** 1. Beitia (Spanien) 1,92 m. – **Dreisprung:** 1. Zychozka (Ukraine) 14,28 m. – **Kugelstoß:** 1. Tarassowa (Russland) 18,76 m.

LOTTO UND MEHR

TOTOZAHLEN
lagen bei Redaktionsschluss nicht vor

AUSWAHLWETTE 6 aus 45
lagen bei Redaktionsschluss nicht vor

Zusatzspiel:
LOTTOZAHLEN
6 - 10 - 29 - 30 - 43 - 49
Zusatzzahl: 34
Superszahl: 2

„Spiel 77“
3 9 0 1 6 8 0
„Landeslotterie Super 6“
7 1 1 0 1 2

Eurojackpot 5 aus 50
10 - 22 - 24 - 33 - 38
2 aus 8: 2 - 6

GLÜCKSSPIRALE
Endziffer
1 Gewinn
63 10,00 €
461 20,00 €
8607 50,00 €
17381 500,00 €
533444 100 000,00 €
067145 100 000,00 €

Prämienziehung
Los-Nr. monatlich als „Sofortrente“
8 071 248 7 500,00 €
1 013 345 7 500,00 €

Lotterie Keno (Samstag):
3 - 7 - 8 - 9 - 10 - 12 - 16 - 18 - 22 - 24 - 27 - 30 - 34 - 41 - 48 - 56 - 59 - 66 - 69
Lotterie plus 5: 0 8 6 8 1

Lotterie Keno (Sonntag):
3 - 7 - 9 - 15 - 23 - 26 - 28 - 32 - 35 - 36 - 38 - 39 - 42 - 47 - 50 - 55 - 59 - 60 - 61 - 70
Lotterie plus 5: 7 1 1 6 2
(Ohne Gewähr)